

REITVEREIN SCHWARZENBURG



Jahresbericht des Präsidenten 2011

Liebe Mitglieder, wieder ist ein Jahr vergangen und ich lasse unsere Aktivitäten gerne nochmals Revue passieren. Wir haben ein eher unspektakuläres Jahr hinter uns, unspektakulär natürlich nicht im negativen Sinne, es darf ja auch mal alles geregelt und in ruhigen Bahnen verlaufen.

Wie üblich, begann unser Vereinsjahr mit dem 2. Jänner-Ritt. Frostig kalt zog die Biese an diesem Tag übers Land. Die Reiter freuten sich auf ein gutes, warmes Mahl im Restaurant Hirschhorn. Ich konnte nur kurz am Ritt teilnehmen aber wie mir doch nachher noch oft zu Ohren gekommen ist, habe ich beim Essen nichts verpasst. Oder vielleicht doch? Ein solches Ereignis bleibt doch offenbar noch lange und intensiv im Gedächtnis haften und sorgt noch für manchen Lacher.

Ein wenig wärmer war es dann dafür bei unserem Sonntagsritt im April. Zuerst führte uns der Ritt ab Marktplatz bis hin zur Schwarzwasserbrücke und zurück. Unterwegs wurde uns ein reichhaltiges Apéro bei der Familie Schärer in Lanzenhäusern offeriert.

Die Sommertrainings wurden mit einem neuen Springtrainer durchgeführt. Der Reitlehrer aus Mamishaus, Simone Lepori hat das Zepter übernommen, da Marcel Moser die Zelte in Schwarzenburg abgebrochen hat und nach Lyss gezogen ist.

Der Zweitagesritt führte das Reitergrüppchen zum Westernreitstall Fasel in Alterswil. Schönstes Frühlings-/Sommerwetter war uns beschert. Wir wurden am Abend vor Ort mit feinsten Grilladen verwöhnt. Leider fiel die versprochene Westernreitvorführung aus, schade aber verständlich, musste Oliver doch nebst der Verköstigung von uns noch die Heuernte einfahren.

Unsere eintägige Vereinsreise führte und mit dem ÖV nach Bern wo uns zwei kompetente Führerinnen ein wenig mehr über die Stadt und das Mattequartier zu erzählen wussten. Danach wurden wir „gewassert“ und durften auf der darauf folgenden Aarefahrt entspannen und uns natürlich auf das Mittagessen freuen. Dies wurde uns direkt an der Aare beim Vereinslokal des Wassersportclubs Bern kredenzt.

Auch am Brätliabend am Sodbach war uns der Wettergott hold, dies war die letzten Jahre nicht selbstverständlich. Wiederum ein gemütliches, unkompliziertes Beisammensein.

Nach den Verwöhanlässen mussten wir dann auch wieder mal an die „Säcke“ und unser voller Einsatz für den Concours war gefragt. Dank der Mithilfe aller unermüdlichen Helfer ist dieser Anlass wunderbar gelungen. Wir können uns auch glücklich schätzen, gleich am ersten Concours mit den neuen Pächtern der Reithalle, einen so guten Einstand und tolle Zusammenarbeit gehabt zu haben.

Ich möchte nicht vergessen zu erwähnen, dass im August, immer ein unverwüstliches Trüppchen unsere Vereinsfarben am Luegschiessen vertritt.

Leider verlief das Bauernpferderennen nicht ganz so unspektakulär wie gehofft. Nichts desto trotz, war der ganze Anlass wiederum ein Erfolg und allen Helfern vor, während und nach dem Rennen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Wer am Abend noch im Zelt anwesend war, konnte sich an regionaler Cervelat Prominenz ergötzen. Besuchte doch ein etwas kontroverser Teilnehmer der Fernsehstaffel „Bauer ledig sucht“, unsere Veranstaltung

und sorgte damit für ziemliches Getuschel und Aufregung. Offensichtlich sind die Schwarzenburger Bauernpferderennen bis in die Ostschweiz bekannt.

Für Interessierte wurde im Herbst ein Forstritt organisiert welcher ausnahmsweise auch durchgeführt werden konnte, war er doch die letzten Jahre infolge Sturmwinde abgesagt worden.

Am Weihnachtsritt hatte uns dann der Wettergott doch noch verlassen. Ein paar unverwüsthliche Ortsansässige hatten sich auf den Ritt gewagt. Das gemütliche Beisammensein musste dann aber von Vreni und Isabelle, vom Wald ins Beizli der Reithalle verlegt werden.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches DANKESCHÖN an alle die zum guten Gelingen unseres Vereinslebens beigetragen haben. Ich hoffe, es war für alle ein schönes Vereinsjahr und freue mich, euch auch durch das 2012 führen zu dürfen.

Rüscheegg-Gambach, 01.01.2012

Der Präsident: Hirschi Martin